



Einwohnergemeinde Winznau

Jahresberichte Kommissionen

Jahresbericht 2020 Umweltschutzkommission

Die Arbeit der Kommission im 2020 war in mehrfacher Hinsicht geprägt durch den Einfluss der Coronapandemie. Die Organisation der Entsorgung und Verwertung des Siedlungsabfalls gehört zur Grundversorgung der Bevölkerung. Es waren neue Ideen und flexibler Einsatz gefragt. Einerseits mussten die Hygieneverordnungen eingehalten werden. Das Datum der Papiersammlung durch die Kreisschule fiel in den Lockdown. Die UK entschied das Sammeldatum stehen zu lassen und die Bevölkerung konnte das Papier unter Einhaltung der Abstände bringen. Bei weniger mobilen Einwohnern bestand die Möglichkeit, dass Mitglieder der UK das Altpapier/Karton Zuhause abholten. Am Bringtag im Werkhof im Juni 2020 wurden zwei Big Bags mit Betonresten, alten Töpfen und Steingut gefüllt. Dies bestätigt uns die Annahme, dass beim Zuhause bleiben die Zeit mit dem Aufräumen von Kellern und Garagen genutzt wurde. Im Rahmen eines Rücknahmeprojektes vom Amt für Umwelt von Insektiziden und Pestiziden hatten wir 2020 zusammen mit Obergösgen das Altola-Sondermüllfahrzeug beim Werkhof. Das Angebot wurde rege genutzt und u.a. wurden 94 kg Pestizide in Winznau gebracht.

Mitten in diesem ausserordentlichen Jahr erfolgte der personelle Wechsel im Werkhof und einer verwaisten Zeitspanne des Werkhofes im Frühsommer. Dank dem grossen zusätzlichen Einsatz vom Schulhausabwart und dem Werkkommissionspräsidium wurde die Zeit ohne Nachteile für die Bevölkerung überbrückt. Die UK dankt ihnen und dem neuen Werkhofangestellten für ihren Einsatz in diesem speziellen Jahr.

Im Sommer 2020 hatte sich der Druck auf das Gebiet Aare und Oberwasserkanal massiv verstärkt. Erholungssuchende aus nahen und fernerer Teilen der Schweiz haben den Zugang zum Wasser gesucht und bei uns gefunden. Dank den bereits bewährten Massnahmen von „Ösi Aare“ konnte das Littering im Rahmen gehalten werden, trotz dem Mehranfall von Abfall. Noch vor wenigen Jahren wurde der Oberwasserkanal von wenigen lokalen Kennern/Kennerinnen zum Schwimmen genutzt. 2020 wurde er zeitweise überflutet mit allen möglichen Wasserfortbewegungsmitteln und Badenden. Auf dem Damm war es ebenfalls manchmal schwierig unter den Spazierenden die nötigen Abstände einzuhalten. Die Wege im Bereich Oberwasserkanal und Aare behielten in den Wintermonaten ihre Attraktivität für Auswärtige und Einheimische um sich draussen aufzuhalten.

Corona bedingt wurden Anlässe wie der Clean-up abgesagt. Dafür konnte die UK in kleinerem Rahmen den Gemeinderat über die Neophyten auf dem Gemeindegebiet und deren Bekämpfungswege anlässlich einer Begehung informieren.

Erfreulicherweise genehmigte im Jahr 2020 die Gemeindeversammlung das überarbeitete Abfallreglement. Damit konnte die Kommission ein zeitintensives Dossier abschliessen. Damit verbunden sind preisliche Anpassungen der Gebührenmarken für 2021. Bei den Kehrichtmarken konnten die Preise gesenkt werden. Bei den Grüngutmarken gibt es per 2021 eine Preiserhöhung gleichzeitig mit einem Ausbau der Leistungen. Im Abfallbereich wurde die Vergabe von Dienstleistungen an Dritte neu ausgeschrieben. Die administrativen Aufgaben mit, vor und nach den Submissionsverfahren erweisen sich jeweils als sehr anspruchsvoll.

Die neuen entsprechenden Verträge wurden zwischen den Unternehmen und der Gemeinde abgeschlossen.

Nachdem 2020 das Thema Abfall überwog plant die Kommission 2021 wieder vermehrt zu naturnahen Themen zu informieren.

Hier noch einige Fakten zum vergangenen Jahr:

- 240.7 t (Vorjahr 224.37 t) Grüngut wurden der Verwertung zugeführt.
- 214 t Kehricht wurden gegenüber 218 t im Vorjahr entsorgt.
- 38.48 t (Vorjahr 35.48 t) Altglas wurden eingeworfen.
- 3.27 t Alu/Blech gegenüber 2.68 t wurden der Recyclingstelle zugeführt
- waren 2019 noch 103 Hunde steuerpflichtig, erhöhte sich die Zahl 2020 auf 119 Hunde.

Umweltschutzkommission Winznau